ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erſcheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Ueberſendung per Poſt . . . . 5 „
Mit Ueberſendung ins Haus . . . . 4 „
Beſtellungen werden in der Redaction dieſes Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feſttage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inſerate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländiſche Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 123. Пятница 22. Октября. — Freitag 22. October **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Шефомъ жандармовъ назначенъ Адъютантомъ Лифляндскаго Губернскаго Жандармскаго Управленія Штабсъ-Капитанъ Отдѣльнаго Корпуса Жандармовъ Массонъ. № 357.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа вольнонаемный телеграфистъ IV разряда Рижской Телеграфной Станціи Фриденберъ уволенъ отъ службы съ 30 числа Сентября сего года. № 4166.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Георгу Тальгейму учредить фабрику для изготовленія сургуча въ I. форштадтской части, 2 кв. по Мельничной улицѣ и Вейденгренцстрассе на грунтѣ подъ пол. № 538. № 2392.

Von dem Herrn Livländiſchen Gouverneur iſt dem Kaufmann **Georg Thalheim** die Conceſſion zur Errichtung einer Fabrik zur Bereitung von Siegellack auf dem im I. Vorſtadttheil 2. Quart. an der Mühlen- und Weideſtraße ſub Pol. Nr. 538 belegenen Grundſtücke ertheilt worden. Nr. 2392.

Съ разрѣшенія Телеграфнаго Департамента отъ 9. Октября 1876 года № 10308 Телеграфистъ III. разряда Рижской Телеграфной Станціи не имѣющій чина Андрей Миллеръ назначенъ распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа въ штатъ Казанской Телеграфной Станціи 14. Октября сего года. № 4199.

На основаніи положнія о комплектованіи войскъ лошадьми, въ случаѣ мобилизаціи изъяты между прочимъ отъ поставки въ войска жеребцы и кобылы, содержимые въ частныхъ конскихъ заводахъ исключительно для приплода.

Нынѣ, по соглашенію Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ съ Г. Министромъ Государственныхъ Имуществъ, выдача частнымъ заводамъ, на основаніи мѣстныхъ справокъ, свидѣтельство для пользованія вышеупомянутымъ правомъ предоставлена Губернаторамъ.

Отаковомъ распоряженіи Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 604.

In Grundlage der Verordnung betreffend die Stellung von Pferden für die Armee im Falle einer Mobilmachung ſind unter anderen von der Stellung zur Armee die Hengſte und Stuten der Privat-Geſtüte, die ausſchließlich zur Zucht gehalten werden, ausgenommen.

Gegenwärtig hat der Herr Miniſter des Innern nach Uebereinkunft mit dem Herrn Domainen-Miniſter die Ertheilung der Atteſte zur Genießung des vorerwähnten Rechts an die Privatgeſtüte den Gouverneuren, in Grundlage örtlicher Auskünfte, überlaſſen.

Vorſtehende Anordnung wird von dem Livländiſchen Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 604.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія:

1) для уплаты за лошадей, каторыя будутъ поставляемы населеніемъ Лифляндской губерніи въ случаѣ приведенія арміи на военное положеніе, Высочайшимъ повелѣніемъ отъ 23. Сентября с. г. утверждены слѣдующія цѣны:

за верховую лошадь	130	руб.
„ артиллерійскую лошадь	180	„
„ обозную лошадь I. разряда	120	„
„ обозную лошадь II. разряда	80	„

2) что при добровольной поставкѣ къ приведеннымъ выше цѣнамъ добавляется 20%

3) что на основаніи ст. 46 пункта положенія о комплектованіи войскъ лошадьми на случай войны, за умышленное непредставленіе лошадей на сборный пунктъ владѣльцы оныхъ подвергаются штрафу, въ размѣрѣ двойной цѣны опредѣленной за высшій сортъ лошадей. № 597.

Von dem Livländiſchen Gouverneur wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß für die Pferde, welche von der Bevölkerung des Livländiſchen Gouvernements im Falle einer Mobilmachung der Armee zu ſtellen ſind, folgende Preiſe am 23. September a. c. Allerhöchſt beſtätigt worden ſind:

für ein Cavallerie-Pferd	130	Rbl.
„ ein Artillerie-Pferd	180	„
„ ein Trainpferd I. Kategorie	120	„
„ ein Trainpferd II. Kategorie	80	„

2) daß bei freiwilliger Stellung der Pferde zu den vorangeführten Preiſen noch 20% hinzugeſchlagen werden,

3) daß nach dem Art. 46 des Projects der Verordnung für Completirung der Militairpferde in Folge der Mobilmachung der Armee, für abſichtliche Unterlaſſung der Stellung der Pferde an den Sammelpunkt, als Strafe der doppelte Betrag des für die höchſte Pferdegattung feſtgeſetzten Preiſes erhoben werden ſoll. Nr. 597.

No Widſemmes gubernatora tohp zaur ſcho wiſſeem par ſinnaſchanu ſluddinahts:

1) ka par ſirgeem, kuri no Widſemmes gubernas eedſihwotajeem, kad kara pulkus us karu ſataiſa, ſtelejami ir, 23. Septemberi ſ. g. Wiſsaugſtaki apakſcha mineta makſa apſtiprinata tapuſe:

par jahjamu ſirgu	130	rub.
„ ſirgu, preekſch leeleem gabaleem juhdſamu	180	„
„ ſirgeem preekſch karaleetu weſchanas I. ſchkiras	120	„
II. „	80	„

2) ka, kas ſawu ſirgu no laba prahta ſtelê, dabu 20 prozentes wairak aismakſatas,

3) ka tas, kas to pehz 46 artikela ta projekta to likumu pahr kara-pulku ſirgu ſkaitla papildiſchanu to kara-ſirgu, kad karſch zeltos, des likumigas gruntes ſawas ſirgus ſapulzes weltâ neſteletu, taps ar to ſtrahpets, ka winnam buhs jamakſa ta dubulta zena tahs makſas, kas par teem dahrgakeem ſirgeem ir nolikta. Nr. 597.

Liiwimaa Kubernator annab kõigile, kelleſſe ſee puudub, teada:

1) et makſu nende hobuste eeſt, mis ſaawad Liiwimaa kubermangu rahwalt antud wälteenistuſe tarwis ſell korral, kui juhtub tarwis tulema käskida ſõawäeb ſõdimiſele walmis olla, on Kõigekõrgemalt ſel 23. Septembril ſ. a. kinnitud:

ratſa-ſõidu hobuſe eeſt	130	rubl.
artilcerí-hobuſe „	180	„
I. kategori woori-hobuſe „	120	„
II. kategori woori-hobuſe „	80	„

2) et ülemalnimetud hindadele pannakſe 20% juure, kui oma tahtmiſt mööda hobuſt wäeteenistuſe tarwis kroonule äramüüakſe.

3) et ſõawäe tarwis hobuste nõutamiſe ſeäduſe art. 46 punkti põhjuſe peal need hobuste omanikud, kes meelelikult oma hobuſid kokkukogumiſe kohta ei too, langewad ſelle trahwi alla, et naad ſeda kahekortſet hinda makſawad, mis kõrgema ſorti hobuste eeſt on kinnitud. Nr. 597.

Von der Wendenſchen Steuer-Verwaltung werden hierdurch alle zur Stadt **Wenden** angeſchriebenen Perſonen und zwar: die Kaufleute nicht eximirten Standes, die Zunft-Bürger-Arbeiter und Dienſtocladiſten, ſowie die Soldatenſöhne, welche im Jahre 1856 geboren ſind und demnach im Jahre 1877 der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, aufgefordert, baldigſt und nicht ſpäter als bis zum 31. December a. c. ſich zum Empfange ihrer Atteſtate über ihre Anſchreibung zum Einberufungs-Canton, gemäß § 97 des Geſetzes über die allgemeine Wehrpflicht, nebſt Beibringung ihrer Taufſcheine, zu melden.

Zugleich haben die gedachten Perſonen anzugeben:

1) Ihre Confeſſion,
2) ihren Stand,
3) ihre Beſchäftigung, Handwerk oder Gewerbe und
4) ihre Schulbildung, ſowie ferner, wenn dieſelben Anſprüche auf Vergünſtigungen hinſichtlich ihrer Familien-Verhältniſſe erheben wollen, auch darüber Atteſtate beizubringen.

Schließlich fügt dieſe Steuer-Verwaltung noch hinzu, daß diejenigen Perſonen, welche nicht in der anberaumten Zeit ihre Vergünſtigungsbeſcheinigungen beigebracht haben, dieſelben ihrer Rechte verluſtig gehen. Nr. 3049. 1

Wenden-Steuer-Verwaltung, am 7. Oct. 1876.

Der weil. Herr Aſſeſſor **Emil von Wulf-Ronneburg** hat zur Begründung von Stipendien für unbemittelte Studirende der Jurisprudenz auf der Dorpater Univerſität ein Capital beſtimmt, deſſen Renten in halbjährlichen Quoten an einen Studirenden der Jurisprudenz auf der Dorpater Univerſität ausgezahlt werden ſollen, wobei den Studirenden aus dem immatriculirten Livländiſchen Adel bei gleichzeitiger Bewerbung ein Vorzugsrecht vor den Studirenden anderer Stände eingeräumt worden iſt.

Da nun dieſes zur Zeit 125 Rbl. ſemeſterlich betragende Stipendium vacant geworden iſt, werden von dem Directorium der Kaiſerlichen Univerſität Dorpat diejenigen Herren Studirenden, welche ſich um daſſelbe zu bewerben wünſchen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallſigen Geſuche, unter Beifügung der erforderlichen Armuths- und Standeszeugniſſe, ſowie, falls ſie ſich im 1. Semeſter ihres Studiums befinden, ihrer Schulzeugniſſe, ſonſt aber der erforderlichen Nachweiſe über etwaige Erfolge im Gebiete der juriſtiſchen Disciplinen, ſpäteſtens bis zum 1. December d. J., bei dieſer Behörde einzuſenden. Nr. 841. 2

Von dem Schulzenamte der im Livländischen Gouvernement, Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen deutschen **Colonie Hirschenhof**, werden alle Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, über nachbenannte hiesige Gemeindeglieder, welche außerhalb ihrer Gemeinde sich paßlos aufhalten, **Nachforschungen** anstellen und selbige im Ermittelungsfalle, zur Lequidation ihrer **Krons- und Gemeinde-Abgabenrestanzien, pr Etappe an dieses Amt aussenden zu wollen und zwar:**

Robert Woldemar Leverenz, Joh. Jakob Gangnus, Carl Hauk, Woldemar Back, Ludwig Wenzel, Georg Herrmann, Fridrich Wilhelm Ritzel jun. und Vagabund Friedrich Lutz. Gleichzeitig ist diesseits zur Kenntniß zu bringen, daß sich alle der diesjährigen Wehrpflicht unterliegende hiesige Gemeindeglieder am 10. November d. J. in Wenden zur Loosung zu melden haben, weshalb alle Polizei-Autoritäten ersucht werden, solches die Betreffenden — zur Erfüllung des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht — zeitig wissen zu lassen.

Hirschenhof, am 9. October 1876.

Nr. 540. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden hierdurch ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Personen, welche sich paßlos umhertreiben und Abgaben schulden, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen, und zwar: Jaan Libbe, Michel Pokka, Hans Wilt, Jaan Turro, Hans Kerrak, Jürri Siok, Andres Kasik, Hans Mühr, Johann Margus, genannt Mansdorf. Nr. 408. 2

Schloß-Oberpahlen, Gemeindeverwaltung den 4. October 1876.

No krohna Blohmmuischas (Walkas kreisē, Smiltenes draudsē), walsts-waldischanas, teek jaur scho wissas pilsehtu un semju polizejas padewigi luhgtas, kā „kur tik to schihs walsts galwas naudas parahdneeku Jahni Ohsolneeku satiktu, — topaschu tuhlin arrestantu wihsē schurpu atsteltleht.“ Nr. 321. 2

Kaugern pagasta-waldischana un pagasta-teesa dara sinamu, ka polizejas deena buhs pirmdeen, un teesas deena treschdeen, katru nedelu un zitās deenās ne kahdas darischanas peenemtas netiks, un kā wiseem scha pagasta lozekleem lihdś 25. oktoberim f. g. sawas krona un walsts nodoschanas janomaksa, jo zitadi buhs 5 prozentes un weens rubulis strahpes jamaksā. Teek ari wisas pilsehtu, muischu un pagastu polizejas luhgtas; iklatru scha pagasta lozekli, kam attauschanas truhkst, tuhlin kā arestantu schurp atsuhtiht. Nr. 199. 1

Kaugern pag. waldischanā, tai 1. oktoberi 1876.

Проклачы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Kaufmanns I Gilde Johann (John) Gottfried Joachim Schuster Erbansprüche oder an ihn persönlich, oder die von ihm allhier unter der Firma John Schuster & Co. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. März 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi. mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. September 1876.

Nr. 557. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen **Eva Stange** geb. **Swirsding** irgend welche Erbansprüche, oder an ihren und ihres Verstorbenen Ehemannes, Gottlieb Stange, Nachlaß irgend welche creditorischen Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 24. März 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 24. September 1876.

Nr. 546. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines öffentlichen Aufrufes der **Gläubiger und Schuldner** des in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmanns zweiter Gilde und Uhrmachers **Henrik Louis Amedie Fontaine**, bezw. dessen Handlung L. H. Fontaine, nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogtei-Gerichte alle diejenigen, welche an den Rigaschen Kaufmann zweiter Gilde und Uhrmacher Henrik Louis Amédie Fontaine, bezw. dessen Handlung L. H. Fontaine, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bezw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bezw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bezw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, beim Rigaschen Vogtei-Gerichte, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Alle Diejenigen jedoch, welche dem genannten Gemeinschuldner Uhren zur Reparatur übergeben haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der obigen Frist, bei Verlust ihres Rückforderungsrechtes, bei dem Concurscurator Herrn Advocaten Th. Germann (Riga Scheunenstraße Nr. 11) zu melden und von demselben ihre Uhren, gegen Rücklieferung der von dem Gemeinschuldner ausgereichten Karten und Erlegung der Reparaturkosten, in Empfang zu nehmen.

Riga-Rathhaus, im Vogtei-Gerichte, den 5. October 1876. Nr. 1016. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen xc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Jacob Kreil, Jahn Kreil und Adam Kreil, Erbbesitzer der im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Rujen-Großhofschen Gesinde Leijes-Salte und Kalna-Salte**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes Rujen-Großhof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den Gesinden Leijes- un Kalna-Salte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Leijes Salte groß 19 Thl. 49 Gr., dem Bauer Karl Plaukting für den Preis von 2539 Rbl. S.
2) das Gesinde Kalna Salte groß 19 Thl. 37 Gr., dem Bauer Jahn Plaukting für den Preis von 2138 Rbl. S. Nr 882. 1

Wolmar, den 7. October 1876.

Kad scheienes Kuhna mahjas ihpaschneeks Dahw Ohsesche ir miris; tad teek iklatris, kuram no wina kahdi taisnigi prasijumi, jeb kas winam parabā buhtu, usaizinati no schahs deenas triju mehneschu laikā pee apakscha rakstitas teesas peeteiktees. Wehlaku tik wis likumigi isdarihts. 1

Kaugern pag.-teesā, tai 1. oktbr. 1876. Nr. 186.

Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die **Bereinigung der öffentlichen Plätze, Straßen und Brücken** für die Zeit vom 1. November c., bis dahin 1877 zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 15. und 19. d. M. anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, die näheren Bedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen. Nr. 1275. 2

Dorpat-Rathhaus, am 6. October 1876.

Виленское Окружное Интендантское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку въ будущемъ 1877 году провіанта въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской и Курляндской 17. Ноября, Минской и Могилевской 19. Ноября, Гродненской и Витебской 22. Ноября, Виленской, Ковенской и Сувальской 25. Ноября и на овесъ для лагерей 29. Ноября 1876 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная.
Nichtofficieller Theil.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 22. Октября 1876 года.